

Ein Leben für die Orthopädie – In memoriam Prof. Dr. Dr. h.c. Heinz Mittelmeier

Am 15. Juli verstarb in Homburg im Alter von 95 Jahren der emeritierte Universitätsprofessor für Orthopädie an der Universität des Saarlandes und Ehrendoktor der Medizinischen Akademie Danzig Heinz Mittelmeier, der in den über 30 Jahren seines Wirkens die Orthopädische Universitätsklinik in Homburg zu einer international renommierten Stätte der Lehre, Forschung und Krankenversorgung ausgebaut hat. Er war Träger des Großen Verdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland, des Saarländischen Verdienstordens und der Verdienstmedaille der Universität Wrocław.

Am 9. Oktober 1927 in Ingolstadt-Kothau geboren, absolvierte Heinz Mittelmeier sein Studium der Medizin in München und Graz und habilitierte sich 1961 unter der Ägide von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Alfred Nikolaus Witt für Orthopädie an der Freien Universität Berlin, wobei seine Habilitationsschrift mit dem Heine-Preis der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie ausgezeichnet wurde. Als jüngster Ordinarius seines Fachs wurde er zum 1. Oktober 1964 an die Medizinische Fakultät der Universität des Saarlandes nach Homburg berufen, der er trotz eines ehrenvollen Rufes nach Berlin und einer Rufanfrage nach München stets die Treue hielt. In seiner bis 1996 dauernden Amtszeit als Direktor der Orthopädischen Universitäts- und Poliklinik baute er die Klinik nicht nur zu einer international renommierten Einrichtung der Krankenversorgung und Forschung aus, sondern widmete sich als akademischer Lehrer auch der Ausbildung zahlreicher Orthopäden, die heute als Fachärzte, Lehrstuhlinhaber und Klinikchefs tätig sind. Außerdem agierte er im Amtsjahr 1977/78 als Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums.

Seine Hauptforschungsschwerpunkte waren insbesondere Osteosynthese und Hüftgelenksendoprothetik sowie Knochenersatzmaterial und die Entwicklung innovativer Operationstechniken, die durch die Verleihung des Erich Lexer-Preises gewürdigt wurden. So erfolgte beispielsweise 1974 die Einführung der Biokeramik in die Hüftendoprothetik. An der Orthopädischen Universitätsklinik wurden in seiner Amtszeit rund 72.000 Operationen durchgeführt, darunter etwa 6.000 Hüftgelenksendoprothesen. Prof. Mittelmeiers wissenschaftliches Werk umfasst rund 400 Publikationen.

Er war über 30 Jahre als Landesarzt für Körperbehinderte im Saarland tätig und leitete ferner die von ihm begründete, inzwischen seit 56 Jahren bestehende „Lehranstalt für Krankengymnastik“ auf dem Homburger Campus. In besonderer Weise engagierte er sich auch in den verschiedenen nationalen und internationalen wissenschaftlichen Fachgesellschaften und hatte dabei fünf langjährige Präsidenschaften inne. Er war Ehrenmitglied von 17 Gesellschaften für Orthopädie und Traumatologie. Gast- und Honorarprofessuren führten



Foto: unbekannt

Prof. Dr. Dr. h.c. Heinz Mittelmeier

ihn an die Universitäten Chicago, San Francisco und Wrocław.

Seit 2003 vergibt die „Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie“ den „Heinz-Mittelmeier-Forschungspreis“ für Anwendungen von keramischen Implantaten in der Endoprothetik. In deutscher, englischer und spanischer Sprache ist außerdem 2011 die ihm gewidmete Biographie „Heinz Mittelmeier – Leben für die Orthopädie“ erschienen, die sein als Direktor der Rostocker Universitätsklinik für Orthopädie tätiger Sohn, Prof. Dr.

Wolfram Mittelmeier, mit seinem Mitarbeiter Dr. Maximilian Haenle vorgelegt hat (Wolfram Mittelmeier: Heinz Mittelmeier – Leben für die Orthopädie – Life vor Orthopaedics – Vida por la ortopedia, Shaker Verlag Aachen 2011, 168 Seiten, ISBN 978-3832298845, 38,- Euro)

So gedenken wir in großer Dankbarkeit des außerordentlich engagierten Klinikchefs und Arztes, des von den Studierenden geehrten akademischen Lehrers und renommierten, international vernetzten Forschers, der unserer Universität fast sechs Jahrzehnte verbunden war und dessen Persönlichkeit und vielfältiges Wirken in unserer Erinnerung bleiben werden.

*Prof. Dr. Michael D. Menger –
Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität
des Saarlandes*

*Prof. Dr. Stefan Landgraeber – Direktor der Universitätsklinik
für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie*

Dr. Wolfgang Müller – Archiv der Universität des Saarlandes